

15.09.2014 – 10:01 Uhr

Ergebnisse der internationalen klinischen Studie von Retina Implant AG erstmalig in Europa vorgestellt

- Professor Eberhart Zrenner leitet Diskussion zu den Ergebnissen der Alpha-IMS-Patienten ein Jahr nach der Implantation auf der größten Augenheilkunde-Konferenz Europas

London (ots/PRNewswire) - Die Retina Implant AG [<http://www.retina-implant.de/en/about/default.aspx>], der führende Entwickler subretinaler Implantate für Patienten, die aufgrund des Augenleidens Retinis pigmentosa (RP) erblindet sind, verkündete heute, dass Prof. Eberhart Zrenner, Mitgründer der Retina Implant AG und leitender Forscher der klinischen Studie sowie Gründungsdirektor des Forschungsinstitut für Augenheilkunde der Universität Tübingen in Deutschland, die Ergebnisse zum Sehvermögen und zur Sicherheit aus einem Zeitraum von 12 Monaten nach der Implantation des Mikrochips Alpha IMS bei 29 Patienten auf der Jahreskonferenz der European Society of Retina Specialists (EURETINA) präsentiert hat. Die 14. Ausgabe der Konferenz fand vom 11. - 14. September 2014 im ICC, ExCel London statt.

Logo - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20140310/NE77319LOGO>
[<http://photos.prnewswire.com/prnh/20140310/NE77319LOGO>]

Nach seiner Präsentation mit dem Titel "Visual outcomes in 29 blind retinitis pigmentosa patients with electronic subretinal implant Alpha-IMS" erklärte Professor Zrenner: "Die EURETINA zieht führende Augenärzte aus aller Welt an und war das ideale Forum für die Präsentation der Patientenergebnisse nach 12 Monaten mit dem Mikrochip Alpha IMS. Die Daten gaben Aufschluss über die Sicherheit des Alpha IMS und weisen darauf hin, dass das Gerät bei Patienten mit RP, die vor der Implantation blind waren, einen wesentlichen Teil des Sehvermögens wiederherstellen kann. Wir freuen uns darauf, unsere Ergebnisse zur Publikation in einem Fachmagazin mit Peer-Review-Prüfung einzureichen, um im Feld der Augenheilkunde mit aktuellen Informationen zur Verbesserung des Sehvermögens bei aufgrund von RP erblindeten Patienten durch unsere Technologie aufzuklären."

Im Rahmen der "Vitreoretinal Surgery"-Veranstaltung am 11. September betonte Prof. Zrenner verschiedene zentrale Ergebnisse aus der Studie, darunter:

- 86 Prozent der Patienten konnten nach der Implantation Licht wahrnehmen;
- 59 Prozent der Patienten konnten die Lichtquelle ausmachen und
- knapp die Hälfte der Patienten sagte aus, brauchbare Seherfahrungen gemacht, z. B. Formen oder Details in einem alltäglichen Kontext erkannt zu haben.

"Wir haben kürzlich den NUB-Innovation-Status in Deutschland erhalten, d. h. unser Heimatland ist das erste Land, das Versicherungsleistungen für die Behandlung mit Alpha IMS bietet", erklärt Walter-G Wrobel, CEO der Retina Implant AG. "Die Präsentation dieser Ergebnisse auf der EURETINA ermöglicht es uns, unsere Gespräche mit den weltweit führenden Augenärzten und Netzhautspezialisten, die Teil der Zukunft der Sehvermögenswiederherstellung sein möchten, fortzusetzen. Diese wertvollen Partnerschaften werden im Rahmen der Verhandlungen mit mehr Ländern über Leistungen für unsere Technologie eine wichtige Unterstützung darstellen."

Verantwortlich für die Leitung der Studie, die in Zusammenarbeit mit mehreren Zentren durchgeführt wurde, waren: Prof. Eberhart Zrenner, Gründungsdirektor des Forschungsinstituts für Augenheilkunde der Universität Tübingen in Deutschland; Professor Robert MacLaren, Professor für Augenheilkunde an der University of Oxford und Facharzt für Netzhautchirurgie am Oxford Eye Hospital; Tim Jackson, Ph.D., Facharzt für Netzhautchirurgie am King's College Hospital London; Dr. Caroline Chee, Senior Consultant and Head of Surgical Retina, National University Hospital, und Clinical Associate Professor, National University of Singapore; Professor David Wong, Chair Professor für Augenheilkunde und Direktor des Eye Institute, University of Hong Kong und Dr. Janos Nemeth, Direktor des Department of Ophthalmology an der Semmelweis University in Budapest (Ungarn). Koautor Prof. Robert MacLaren wurde am ersten Tag der Konferenz mit dem EURETINA Lecture Certificate ausgezeichnet. In seiner Eröffnungsrede gab Prof. MacLaren einen Überblick über neue Forschung im Bereich Netzhauterkrankungen einschließlich der subretinalen Mikrochiptechnologie der Retina Implant AG.

Die European Society of Retina Specialists [<http://www.euretina.org/>] (EURETINA) ist die größte europäische Vereinigung von Netzhautspezialisten und verzeichnet Mitglieder aus mehr als 90 Ländern. Das Ziel der EURETINA ist es, ihre Mitglieder mit den aktuellsten Informationen zu Entwicklungen und Studien im Bereich Netzhautforschung zu versorgen, um Genesungsoptionen für Patienten mit Netzhauterkrankungen zu fördern. Die Jahreskonferenz der EURETINA bietet Informationen und Weiterbildungsangebote für Netzhautspezialisten in Form von Konferenzveranstaltungen wie Präsentationen, Schulungen und praktische Schulungen für Chirurgen, Didaktikkurse, Keynote-Vorträge, so genannte "satellite symposia" und offene Paper-Veranstaltungen. Die EURETINA ist zudem stolz, jedes Jahr den Science & Medicine Innovation Award an Visionäre im Bereich Netzhautgesundheit zu vergeben.

Weiterführende Informationen zur Veranstaltung und Präsentation von Professor Zrenner finden Sie auf der EURETINA-Website:

<http://www.euretin.org/london2014/default.asp> [<http://www.euretin.org/london2014/default.asp>].

Aktuelle Informationen zur Konferenz gibt es auf Twitter @RetinalImplant: <https://www.twitter.com/RetinalImplant> [<https://twitter.com/RetinalImplant>].

Informationen zur Retina Implant AG

Die Retina Implant AG ist der führende Entwickler von subretinalen Implantaten für sehbehinderte und blinde Patienten. Nach umfassender Forschung in Zusammenarbeit mit deutschen Universitätskliniken und Instituten, die mit der Förderung durch das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung im Jahr 1996 begann, wurde die Retina Implant AG im Jahr 2003 durch Dr. Eberhart Zrenner, Professor für Augenheilkunde an der deutschen Universität Tübingen und seine Kollegen mithilfe von privaten Investoren mit dem Ziel gegründet, ein voll funktionsfähiges elektronisches Retinaimplantat zu entwickeln, um einen Teil des Sehvermögens bei blinden Menschen wiederherzustellen. Die Retina Implant AG begann 2005 mit der Implantation bei Menschen; eine zweite, größere klinische Studie wurde 2010 gestartet. Im Juli 2013 erhielt das drahtlose subretinale Implantat der Retina Implant AG Alpha IMS die CE-Kennzeichnung. Weiterführende Informationen erhalten Sie hier: <http://www.retina-implant.de/> [<http://www.retina-implant.de/>].

MSLGROUP: Retina Implant AG:

Charlotte Webber Dr. Walter-G. Wrobel

+44-(0)20-3219-8777 +49-7121-36403-111

RetinalImplant@MSLGROUP.com Walter.Wrobel@retina-implant.de

Web site: <http://www.retina-implant.de/en/about/default.aspx/>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055938/100761375> abgerufen werden.